

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 31. Oktober 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 130

Stand: 27.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 31.10.35. Sonne nach vielen Wochen. Letzter Tag der Arbeiten vom Dachgarten. 7.30 - 10.30 Uhr Gerüst vollends abgebaut. Die anderen reinigen den Hof, Blitzableiter, Mauer ausgebessert - abends 17.00 Uhr die Letzten verabschiedet: ParlierLauscham M 5. Und zwei Bücher, die anderen sechs je 3 M. und Zigarren.

Englische Fräulein: Bringen ein sehr schönes Bild von Maria Ward. Über die Feier am letzten Sonntag. Als Erben von Brem, Speyer. 2000 waren Vorschuß für Miete, 4000 also bereit halten, gesondert verwalten - sind bereit, sie zurückzugeben, wenn von Ordinariat gefordert (Weckmann).

10.30 Uhr Sitzung über die Schule von Engelschalking, sehr ernste Lage.

Nachmittags im Neuen und dann im Alten nördlichen Friedhof. Alles an den Gräbern beschäftigt, für Allerseelen zu richten.

Maria Berrsche: Alexander wieder zu Hause. Arbeitet viel in der Nacht als Schrift steller. Über Tante, gestorben.

Maria Fitz - ganz abgearbeitet. Elisabeth wieder gesund von Meran [*Über der Zeile: „zurück“*].